

Sa, 26.11.2016–So, 30.04.2017

## Beat Generation

Pressekonferenz: Do, 24.11.2016 um 11.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Fr, 25.11.2016 um 19.00 Uhr

**Das ZKM | Karlsruhe präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Centre Pompidou Paris, Musée National d'Art Moderne, Paris die Ausstellung *Beat Generation*. Bereits in den letzten Jahren widmete sich das ZKM ihren leitenden Figuren, wie William S. Burroughs (*The Name Is BURROUGHS. Expanded Media*, 2012) oder Allen Ginsberg (*Beat Generation. Allen Ginsberg*, 2013). In dieser neuen Ausstellung wird nun erstmals ein Überblick über die literarische und künstlerische Bewegung geliefert, die Ende 1940er-Jahre entstanden ist. Wurden damals die „Beatniks“ als subversive Rebellen betrachtet, so werden sie heute als Akteure einer der wichtigsten kulturellen Richtungen des 20. Jahrhunderts wahrgenommen.**

Die Beat Generation war eine literarische und künstlerische Bewegung, die nach dem Ende des 2. Weltkriegs in den USA während der Frühzeit des Kalten Kriegs in den späten 1940er-Jahren entstand. Im puritanischen Amerika der McCarthy-Ära war sie ein Skandal und Vorbote der kulturellen und sexuellen Revolution der Sixties, eines neuen Lebensstil der damals jungen Generation. Mit ihrer Ablehnung von Rassismus und Homophobie sowie den technologisch geprägten Idealen des Westens, denen sie ein Leben in Stämmen sowie den Gebrauch von psychotropen Wirkstoffen entgegensetzte, inspiriert die Beat Generation auf unmittelbare Weise die Hippies in Berkeley und Woodstock, die Ereignisse vom Mai 1968 und den Widerstand gegen den Vietnamkrieg.

Das ZKM widmet der Beat Generation eine Ausstellung mit über 400 Werken aus den Bereichen Literatur, Fotografie, Zeichnung, Malerei, Kollagen, Filme und Soundtracks, die sie in einem breiten Kontext zeigt, wobei New York, Paris und Tanger besondere Schwerpunkte gewidmet sind. Von der Leitkultur der 1950er- und 60er-Jahre als subversive Rebellen wahrgenommen, gelten die „Beats“ heute als Protagonisten einer der wichtigsten kulturellen Strömungen des 20. Jahrhunderts. Ihre literarischen Werke riefen zunächst Argwohn und Verachtung hervor, sind inzwischen jedoch als Meisterwerke der amerikanischen Literatur anerkannt. Der Begriff „Beat“, der dem Straßenjargon der Vierzigerjahre entlehnt ist und „heruntergekommen“, „arm“ und „obdachlos“ bedeutet, löste den romantischen, bohemehaften Mythos der Lost Generation ab.

### Presseinformation

November 2016

### Beat Generation

Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung

Sa, 26.11.2016–So, 30.04.2017

Ort

ZKM\_Lichthof 8+9

Pressekonferenz

Do, 24.11.2016, 11.00 Uhr

### Pressekontakt

Dominika Szope

Leitung Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock

Referentin Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)

[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Mobilitätspartner



Eine Ausstellung in Kooperation mit



Mit Unterstützung des



## Die Sektionen der Ausstellung

### ON THE ROAD

Im Frühjahr 1951 schrieb Kerouac eine Fassung von *On the Road* auf eine ca. 36 Meter lange Rolle, die er aus einzelnen Papierblättern zusammengefügt hatte. Die Kombination von Schreibmaschine und Papierrolle ermöglichte es ihm einen Stil zu entwickeln, der nur von Tastenanschlag und Wagenrücklauf bestimmt wurde. Darüber hinaus wurde Schreiben so zu einer rauschhaften Erfahrung: „Ich habe es in einem Rutsch geschrieben und das Unterbewusste seine eigene Ausdrucksform finden lassen“, schrieb Kerouac. „Ich ließ die Worte fließen, einer Welle folgte der anderen, ohne Unterbrechung, nur halb wach und mir kaum bewusst, was ich da tat, außer, dass ich schrieb.“ Von der Prosodie des Jazz inspiriert, fand Kerouac zu einem spontanen, atemlos „skizzierenden“ Stil, und der Text entfaltet sich, getrieben vom Geklapper der Schreibmaschinentasten, ohne einen einzigen Absatz, ganz wie eine Straße oder Eisenbahntrasse, über der die Silhouette von „Dean Moriarty“ – sprich Neal Cassady – immer wieder als die Allegorie eines reisenden Schriftstellers aufscheint, den die Energie der Musik vorwärtstreibt.

### KALIFORNIEN

In Kalifornien blühte die literarische und künstlerische Beat-Szene zwischen 1952 und 1965 durch eine avantgardistische und genreübergreifende Gruppe von KünstlerInnen und SchriftstellerInnen auf, deren Werke die folgenden Generationen innerhalb und außerhalb Amerikas stark beeinflussten. Sie entwickelte eine Arbeitsweise, die auf Assemblage, Wiederverwendung und Wiederentdeckung beruhte und mittels eines ausgeprägten „Do it yourself“-Aspekts in Opposition zur dominanten Ästhetik jener Jahre stand. Die Verbindungen und Kollaborationen zwischen KünstlerInnen, DichterInnen und MusikerInnen, die in Kalifornien entstanden, wurden zu einem bestimmenden Merkmal der Alternativkultur der 1950er- und 1960er-Jahre. *Beat Generation* präsentiert in dieser Abteilung Experimentalfilme von Larry Jordan und Harry Smith sowie, neben weiteren Fotografien und Kollagen, Exemplare von Wallace Bermans Mail-Art-Publikation *Semina*.

### NEW YORK

Dieser Teil der Ausstellung ist dem Geburtsort der Beat Generation gewidmet. In New York entstand die für die Dichter der Beat Generation so entscheidende Verbindung zwischen Musik und Literatur. Ebenso fingen sie hier an, damals moderne Geräte der Vervielfältigung wie den Mimeographen zu nutzen, um neue Wege in Kunst und Literatur zu beschreiten, die über die bohemistische Mythologie, die diesen Künstlern häufig anhängt, weit hinausgingen. Die Ausstellungsstücke

## Presseinformation

November 2016

### Beat Generation

Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung

**Sa, 26.11.2016-So, 30.04.2017**

Ort

**ZKM\_Lichthof 8+9**

Pressekonferenz

**Do, 24.11.2016, 11.00 Uhr**

### Pressekontakt

Dominika Szope

Leitung Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock

Referentin Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)

[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Mobilitätspartner



Eine Ausstellung in Kooperation mit



Mit Unterstützung des



zeigen die New-Yorker Szene in all ihrer Vielschichtigkeit und Komplexität. Zeitschriften, in denen die Arbeit der Beat-Dichter erschien, nehmen einen breiten Raum ein: *Floating Bear* (Hrsg. Diane DiPrima und LeRoi Jones), Kulchur und Ed Sanders' *Fuck You: A Magazine for the Arts*. *Pull my Daisy*, ein Film von Robert Frank, der auf einem Gedicht basiert, das aus der Feder von Kerouac, Ginsberg und Cassady stammt, steht im Zentrum dieses Teils der Ausstellung und demonstriert aufs Schönste jenen Geist der Kollaboration, der in der Beat-Szene weit verbreitet war. Außerdem werden zahlreiche Zeichnungen und Ölbilder von Jack Kerouac gezeigt, dessen bildnerische Arbeiten immer noch wenig bekannt sind.

## TANGER

Bis zur Unabhängigkeit Marokkos 1956, stand Tanger unter dem Protektorat von Frankreich und Spanien; das Tanger der Nachkriegsjahre, eine „freie Zone“, aus der William S. Burroughs in seinem Roman *Naked Lunch* das labyrinthische „Interzone“ machte, war für viele SchriftstellerInnen und KünstlerInnen ein Paradies. William S. Burroughs stieg 1954 im Muniria Hotel ab, wohin ihm Anfang 1957 Allen Ginsberg, Peter Orlovsky, Gregory Corso und bald darauf auch Jack Kerouac folgten. Paul Bowles lebte bereits seit 1947 in Tanger, und Brion Gysin eröffnete 1954 dort sein Restaurant *Tausendundeine Nacht*, wo allabendlich die „Master Musicians of Jajouka“ auftraten. Die Ausstellung hebt den Einfluss hervor, den Trance-Musik hatte, die Paul Bowles 1959 in ganz Marokko aufnahm, sowie die magischen Rituale und den Konsum von Kif, das die Beats rauchten, während sie an ihren Texten und Bildern arbeiteten. In Tanger schuf Burroughs mit Hilfe von Jack Kerouac die Grundlage für seinen bahnbrechenden Roman *Naked Lunch*, der zwei Jahre später in Paris veröffentlicht wurde. Außerdem entwickelte und verfeinerte er dort seine Fotomontagetechnik.

## MEXIKO

Schon in den frühen 1950er-Jahren entfaltete Mexiko, das legendäre Land hinter der letzten Grenze, eine besondere Anziehungskraft für kalifornische Künstler und die Beat-Autoren – vielleicht auch wegen Antoine Artauds Reise zu den Tarahumara-Indianern und seiner Verweise auf Peyote. Für Burroughs, Kerouac und auch andere Autoren ihrer Generation war Mexiko ein Ort, an dem Romantik und Schmutz Hand in Hand gingen; es war das Land von Peyote, Gewalt und Magie, eine Kombination vieler Themen, die sie selbst schon häufig beschäftigt hatten. Die Sektion der Ausstellung zeigt Filme von Ron Rice, sowie Fotografien des französischen Fotografen Bernard Plossu, die er 1965/1966 während einer Reise durch Mexiko aufnahm; die Reise führte ihn anschließend nach Norden, wo er in Kalifornien auf dem Höhepunkt des „Summer of Love“ ankam.

### Presseinformation

November 2016

### Beat Generation

Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung

**Sa, 26.11.2016-So, 30.04.2017**

Ort

**ZKM\_Lichthof 8+9**

Pressekonferenz

**Do, 24.11.2016, 11.00 Uhr**

### Pressekontakt

Dominika Szope

Leitung Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock

Referentin Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)

[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Mobilitätspartner



Eine Ausstellung in Kooperation mit



Mit Unterstützung des



## PARIS

Die letzte Abteilung der Ausstellung ist Paris gewidmet, wo im „Beat Hotel“ eine Reihe wichtiger Werke der Beat-Autoren entstanden; Allen Ginsberg, William S. Burroughs, Gregory Corso, Brion Gysin und viele andere amerikanische und europäische KünstlerInnen und SchriftstellerInnen wohnten dort in den Jahren 1957 bis 1963. Harold Chapman, der auch dort abgestiegen war, dokumentierte die BewohnerInnen des Hotels während all der Jahre. Im Beat Hotel entdeckte der anglokanadische Maler und Schriftsteller Brion Gysin die „Cut-up“- und „Cut-in“-Technik (letztere das akustische Äquivalent zum „Cut-up“), die William S. Burroughs in den folgenden Jahren intensiv für sein Schreiben nutzte. Gysin hatte aus seiner Zeit in Marokko ein magisches und ekstatisches Verständnis von Poesie und bildender Kunst mitgebracht, die er jetzt mit der formalistischen Technik der Permutation kombinierte.

Während dieser Zeit gab es regen Kontakt zwischen den amerikanischen SchriftstellerInnen und Pariser Avantgardenkünstlern und Dichter wie Bernhard Heidsieck, Henri Chopin und Jean-Jaques Lebel, der als Bindeglied zwischen den beiden Gruppen fungierte. „Die Beat Generation, das war eine Vision von John Clellon Holmes und mir, und in noch wilderer Form von Allen Ginsberg, in den späten Vierzigern, eine Generation von verrückten, erleuchteten Hipstern, die plötzlich auftauchten und Amerika durchwanderte, ernsthaft, überall hin trampften und sich durchschnorrtten, in Lumpen, geschlagen und glücklich, schön auf eine hässliche, anmutige, neue Art – eine Vision, die wir zuerst im Wort ‚beat‘ gefunden hatten und wie es an den Straßenecken des Time Square und im Village ausgesprochen wurde sowie in Downtownnächten anderer Städte von Nachkriegsamerika – beat, das bedeutete, ganz unten zu sein und doch voller tiefer Überzeugungen.“ — Jack Kerouac, *Aftermath: The Philosophy of the Beat Generation*, Esquire, März 1958.

## KünstlerInnen der Ausstellung

Gideon Bachmann, Bruce Baillie, Antony Balch, Amiri Baraka, Mary Beach, Wallace Berman, Paul Bowles, William F. Brown, William S. Burroughs, Paul Carroll, Neal Cassady, Harold Chapman, Henri Chopin, Eldridge Cleaver, John Cohen, Bruce Conner, Gregory Corso, Robert Creeley, Edward Dahlberg, Diane DiPrima, Allen Donald, Ed Dorn, Robert Duncan, Lawrence Ferlinghetti, Marcel Fleiss, Robert Frank, Jean Genet, Allen Ginsberg, John Giorno, Peter Emanuel Goldman, Brion Gysin, Bernard Heidsieck, George Herms, Henry Jacobs, Françoise Janicot, Alain Jaubert, Ted Joans, Larry Jordan, Lenore Kandel, Jack Kerouac, Joanne Kyger, Philip Lamantia, Robert LaVigne, Jean-Jacques Lebel, Alfred Leslie, Lawrence Lipton, Christopher MacLaine, Michael McClure, Taylor Mead, David Meltzer, Harold Norse,

## Presseinformation

November 2016

## Beat Generation

Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung

**Sa, 26.11.2016–So, 30.04.2017**

Ort

**ZKM\_Lichthof 8+9**

Pressekonferenz

**Do, 24.11.2016, 11.00 Uhr**

## Pressekontakt

Dominika Szope

Leitung Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock

Referentin Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)

[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Mobilitätspartner



Eine Ausstellung in Kooperation mit



Mit Unterstützung des



Peter Orlovsky, Charles Olson, Kenneth Patchen, Bernard Plossu, Kenneth Rexroth, Ron Rice, Barney Rosset, Ed Sanders, Mark B. Schleifer, Charlie Shavers, Harry Smith, Snug, Gary Snyder, Ian Sommerville, Ettore Sottsass jr., Gerd Stern, The Fugs, John Tytell, Stan VanDerBeek, Anne Waldman, Joy Walsh, Alan Watts, Ruth Weiss, Robert Watts, Lew Welch, Philip Whalen, Peter Whitehead, Ray Wisniewski, John Wieners

### Kuratoren der Ausstellung

Jean-Jacques Lebel, Philippe-Alain Michaud, Peter Weibel

### Ausstellungskatalog

Zur Ausstellung im Centre Pompidou Paris ist der Katalog *Beat Generation. New York San Francisco Paris*, Hrsg. Centre Pompidou Paris, Philippe-Alain Michaud, ca. 300 S., Französisch erschienen.

### Presseinformation

November 2016

### Beat Generation

Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung

**Sa, 26.11.2016-So, 30.04.2017**

Ort

**ZKM\_Lichthof 8+9**

Pressekonferenz

**Do, 24.11.2016, 11.00 Uhr**

### Pressekontakt

Dominika Szope

Leitung Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock

Referentin Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)

[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Mobilitätspartner



Eine Ausstellung in Kooperation mit



Mit Unterstützung des

